vinetur

Aperol: was er ist und wie man ihn trinkt

Wie ein italienischer Aperitif zu einer weltweiten Sensation wurde

Montag, 12. Februar 2024

GESCHRIEBEN VON ROBERT BEIR



Das Wiederauftauchen von Aperol, einem italienischen Aperitif mit Wurzeln im frühen 20. Jahrhundert, in der globalen Getränkeszene ist eine faszinierende Geschichte von Tradition, Marketing und der Suche nach leichteren, geselligen Trinkmöglichkeiten. Diese leuchtend orangefarbene Spirituose, einst eine regionale Spezialität der Region Venetien in Italien, ist zu einem der beliebtesten Cocktails in Europa und Amerika

geworden: dem Aperol Spritz.

Die Essenz und der Konsum von Aperol

Ursprünglich wurde Aperol von der Firma Barbero 1891 hergestellt, die von den Brüdern Barbieri gegründet wurde. Heute steht Aperol unter der Schirmherrschaft der Campari-Gruppe, die die Produktion und den Vertrieb überwacht. Aperol hat einen Alkoholgehalt von 11 % und ist eine Mischung aus hochwertigen Wurzeln und Kräutern, darunter Enzian, Chinin, Bitterorange und Rhabarber. Diese Kombination verleiht dem Aperol sein unverwechselbares Geschmacksprofil: komplex, reichhaltig und vielseitig. Diese Vielseitigkeit hat Aperol zu einer der meistverkauften Spirituosen in Italien und zu einem immer beliebteren Getränk im Ausland gemacht.

Aperol wird in der Regel als Aperitif genossen, ist aber auch der Hauptbestandteil des Aperol Spritz, eines Cocktails, der in Ländern wie Deutschland und Österreich Kultstatus erlangt hat. Seine leuchtende Orangenfarbe, seine komplexen Kräuteraromen und ein Hauch von Vanille sowie seine abgerundete, samtige Textur mit anhaltenden Holz- und Orangennoten machen ihn zu einer einzigartigen Ergänzung der Cocktailwelt.

Die Geburt einer italienischen Legende

Die Reise des Aperol begann auf der Internationalen Messe von Padua im Jahr 1919, die von den Brüdern Barbieri ins Leben gerufen wurde. Das Rezept, das bis heute geheim ist, wurde schnell zum Liebling der Italiener, insbesondere in der Region Venetien. Das Wachstum der Marke wurde in den 1960er und 70er Jahren durch erfolgreiche Werbekampagnen im damals aufkommenden italienischen Fernsehen erheblich gefördert.



Der berühmte italienische Schauspieler Tino Buazzelli spielte die Hauptrolle in einem dieser denkwürdigen Werbespots, in dem er nach einem Schlag auf die Stirn den Slogan "Ah, Aperol" prägte - eine Geste und ein Ausruf, die in italienischen Bars zum Synonym für die Bestellung des Getränks wurden.

1995 wurde mit der Einführung von Aperol Soda, einer Version mit geringerem Alkoholgehalt, die Reichweite der Marke erweitert, die in Italien, der Schweiz und Österreich weiterhin beliebt ist. Die Übernahme durch die Campari-Gruppe im Jahr 2003 trug nur dazu bei, den Erfolg von Aperol weiter voranzutreiben, insbesondere durch die strategische Vermarktung des Aperol Spritz-Cocktails, der seit 2011 ein fester Bestandteil der Etikettierung des Getränks geworden ist.

Der Aufstieg von Aperol zur weltweiten Berühmtheit

Der Aufstieg des Aperol Spritz zum Weltruhm ist eine Geschichte kultureller Veränderungen und des Marketing-Scharfsinns. Der Aperol Spritz wird in einem mit Eis gefüllten Weinglas serviert und kombiniert Limonade, Sekt und Aperol in präzisen Proportionen, garniert mit einer Orangenscheibe. Die Ursprünge des Aperol Spritz gehen auf die 1950er Jahre zurück und entwickelten sich aus dem Venezianischen Spritz aus den 1920er Jahren, der wiederum von der österreichischen Praxis des

Verdünnens von venezianischem Wein mit Selters aus dem 19. Jahrhundert inspiriert wurde.



Der Begriff "spritz" stammt von dem deutschen Wort "spritzen", was auf die erfrischende Natur des Getränks hinweist. Die explosionsartige Zunahme der Beliebtheit des Cocktails in den letzten zehn Jahren ist zum Teil auf den weltweiten finanziellen Abschwung im Jahr 2008 zurückzuführen, der als "Große Rezession" bezeichnet wird. In Italien führte der wirtschaftliche Druck zu einem Anstieg der Aperitif-Kultur: Bars boten ihren Gästen beim Kauf von Getränken kostenlose Snacks an und förderten so den Konsum von Getränken mit geringerem Alkoholgehalt wie Aperol.

Die Campari-Gruppe nutzte diesen kulturellen Moment, um den Aperol Spritz als den Aperitif schlechthin zu vermarkten und seine leuchtende Farbe und seinen Geschmack in Weingläsern hervorzuheben. Als die Wirtschaftskrise abflaute, blieb die Popularität des Aperol Spritz ungebrochen. Er überschritt die Grenzen und wurde für viele Menschen auf der ganzen Welt zum beliebtesten Aperitif und Cocktail.

Auch in Spanien hat der Aperol Spritz seinen Aufstieg erlebt und ist heute in vielen Bars und Restaurants zu finden, was seine Vielseitigkeit und Attraktivität als Aperitif und Getränk für jede Gelegenheit beweist.